



Nachhaltigkeitsbericht 2019

Stadt Bad Herrenalb

Bad Herrenalb

Rathausplatz 11

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Inhaltsverzeichnis

1. Destination.....	4
1.1 Management	7
1.1.1 Tourismusstrategie	8
1.1.2 Nachhaltigkeitsrat.....	9
1.1.3 Partizipation	10
1.1.4 Qualitätssicherung und Innovation	13
1.1.5 Information und Kommunikation	13
1.1.6 Qualifizierung.....	15
1.1.7 Nachhaltige Leistungsträger.....	16
1.2 Ökonomie	16
1.2.1 Wertschöpfung und Arbeitsplätze.....	16
1.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung	17
1.2.3 Gästezufriedenheit.....	17
1.2.4 Bettenauslastung und Saisonalität	18
1.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit	18
1.3.1 Arbeitsbedingungen.....	18
1.3.2 Gerechtigkeit und Inklusion	18
1.3.3 Barrierefreiheit	19
1.3.4 Schutz des kulturellen Erbes.....	20
1.4 Umwelt	21
1.4.1 Energieeffizienz	21
1.4.2 Wasser.....	22
1.4.3 Abfall	22
1.4.4 Umweltschonende Anfahrt.....	23
1.4.5 Nachhaltige Mobilität	24
1.4.6 Naturschutz und Besucherlenkung.....	26
1.4.7 Lärm, Luft- und Wasserqualität	27
1.5 Eco-mapping	28
1.5.1 Nachhaltigkeitsanalyse.....	28
2. Destination Management Organisation	31
2.1 Management	32
2.1.1 Leitbild.....	32
2.1.2 Nachhaltigkeitsbeauftragte	33
2.1.3 Stakeholder-Analyse.....	34
2.1.4 Priorisierung der Handlungsfelder	35
2.1.5 Rechtskonformität	36
2.1.6 Gästeinformation	36
2.1.7 Angebotsgestaltung	37

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

2.1.8 Verbesserungsmanagement	37
2.2 Ökonomie	38
2.2.1 Wirtschaftliche Stabilität	38
2.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung	38
2.2.3 Gästezufriedenheit.....	39
2.2.4 Zufriedenheit mit der DMO	40
2.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit	40
2.3.1 Arbeitsbedingungen.....	41
2.3.2 Mitarbeitenden-Zufriedenheit	41
2.3.3 Gerechtigkeit und Inklusion	41
2.3.4 Schulung zur Nachhaltigkeit.....	42
2.4 Umwelt	42
2.4.1 Energieeffizienz	42
2.4.2 Wasser.....	42
2.4.3 Abfall	43
2.4.4 Papier.....	43
2.4.5 Umweltschonende Anfahrt.....	43
Impressum	43

1. Destination

Die Stadt Bad Herrenalb



Eingebettet in sieben Tälern finden Sie in unserer Stadt alles, was heutige moderne Ansprüche von Gästen und Einwohnern gleichermaßen erfordern. Erholen und Leben in einer Naturlandschaft, die ganzjährig geöffnet hat. Bad Herrenalb mit seinen Stadtteilen Bernbach, Rotensol und Neusatz ist eine Tourismusstadt im nördlichen Schwarzwald mit rund 7.966 Einwohnern. Wandern, Biken, Reiten, Drachenfliegen, Skilaufen, Nordic Walken, Golfen und Tennis spielen, all diese Freizeitsportarten sind in unserer Stadt zu Hause und gehören zum festen Angebot für unsere Gäste. Die Stadt Bad Herrenalb ist eine geprägte Tourismusstadt in der Tradition und Moderne eine produktive Verbindung eingehen.

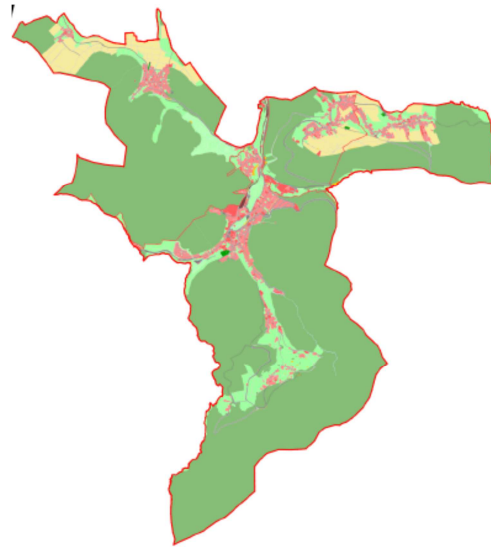
Der zukünftige Gesundheitstourismus wird verstärkt durch den demographischen Wandel beeinflusst. Die Rahmenbedingungen eines Urlaubsortes treten dadurch immer mehr in den Mittelpunkt. Aufgrund der Verschiebung der Altersstrukturen werden sowohl bauliche Barrierefreiheit als auch medizinisch-therapeutische Grundsicherung am Urlaubsort notwendig. Der Kurgast ist für Bad Herrenalb als "Heilklimatischer Kurort und "Heilbad" eine der wichtigsten Zielgruppen und wird mit entsprechenden Angeboten beworben. 130 Gast- und Beherbergungsbetriebe mit 2.784 Betten konnten im Jahr 2018 322.149 Übernachtungen verzeichnen.

Ein neues Wohngebiet am Rennberg wurde in den vergangenen Jahren vor allem von jungen Familien mit Kindern, besiedelt. Leben und Wohlfühlen inmitten der Natur. Über 100 Jahre schon verbindet unseren Ort die Albtalbahn mit der nahe gelegenen Stadt Karlsruhe. Schnell in der Großstadt und doch inmitten im schönen Schwarzwald. Bad Herrenalb ist daher insbesondere für die Gäste aus dem Ballungsraum Karlsruhe und Umgebung als besonderes Naherholungsziel ausgezeichnet.

Lage im Nördlichen Schwarzwald



Gemarkungsgrenzen



Allgemeine Datenlage:

Landkreis: Calw

Lage: Nördlicher Schwarzwald / Albtal

Einwohner: 7.966 (Stand: 12/2018)

Ortsteile: Bernbach, Rotensol und Neusatz

Gründung: 1149 durch eine Klostergründung der Zisterzienser

Täler: am Schnittpunkt von sieben Tälern (Oberes Albtal, Unteres Albtal, Bernbacher Tal, Rennbachtal, Gaistal, Rotenbachtal, Dobeltal)

Prädikat: Doppelpredikat "Heilbad" und "Heilklimatischer Kurort"

Höhenlage: zwischen 400 und 700 m

Klima: gleichbleibend mildes Klima durch günstige geographische Lage, Waldreichtum und weite Täler, die die Thermik begünstigen

Touristische Infrastruktur:

Zahlreiche Natur- und Freizeitaktivitäten, wie Wanderwege und Erlebnispfade, Geocaching, Nordic-Walking, E-Biking, Mountainbiking, Golf, Reiten, Action Angebote wie Abseilen oder Rafting, Wintersport wie Schneeschuhwandern oder Husky-Touren.

Zahlreiche Angebote rund um Wellness, Gesundheit und Kur;

Siebentäler Therme, Kliniken, Therapien, Schönheitsanwendungen

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie den historischer Ortskern mit Fachwerkhäusern, renaturierte Alb, Zisterzienserkloster, sowie das Naturdenkmal Falkenstein;

Umfangreiches Veranstaltungs- und Kulturprogramm, Sommernachtstheater, Konzerte, internationales Klavierduofestival, Festveranstaltungen und regelmäßige Wochenmärkte, etc.

Umfangreiches Beherbergungs- und Gastronomieangebot

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Bevölkerungsstatistik (Stand 31.12.2018)

gesamt (einschl. Ortsteile) 8.455 (einschl. NW)
davon männlich 3.140
davon weiblich 4.316

2435 Einwohner sind im Alter zwischen 60 und 80 Jahren

Gemarkungsfläche

Bad Herrenalb gesamt (einschl. Ortsteile) 3.303 ha

Anteile der Waldfläche an der Gesamtfläche

Ca. 75 % der Gemarkungsfläche der Stadt Bad Herrenalb sind Waldfläche.

Prädikat Heilklimatischer Kurort

Anforderungen

Therapeutisch anwendbares Klima, durch Erfahrung für Kuren bewährte Eigenschaften und eine entsprechende Luftqualität

Anerkennung

Ortsbesichtigung
Zweijährige Messungen einer automatischen Klimastation
Einjährige Messung der Luftgüte an mindestens 3 Standorten
Klimagutachten mit erweiterter Klimaanalyse und bioklimatischer Bewertung
Gutachten über die Luftqualität
Bio-klimatologische Bewertung des Terrainkurwegnetzes
Fortlaufende Messungen einer automatischen Klimastation zur Überwachung des ortsgebundenen Heilmittels

Periodische Überprüfung

... alle 5 Jahre Ortsbesichtigung mit Beurteilung der lufthygienischen Verhältnisse
... alle 10 Jahre Ortsbesichtigung
Einjährige Kontrollmessungen der Luftgüte
Bestätigung des Klimagutachtens
Gutachten über die Luftqualität

Mineralheilbad

Anforderungen

Natürliche Heilmittel des Bodens, durch Erfahrung kurmäßig bewährte Eigenschaften, ein bewährtes Bioklima und eine entsprechende Luftqualität

Anerkennung

Ortsbesichtigung

Zweijährige Messungen einer automatischen Klimastation

Einjährige Messung der Luftgüte an mindestens 3 Standorten

Klimagutachten mit erweiterter Klimaanalyse und bioklimatischer Bewertung

Gutachten über die Luftqualität

Interessensgemeinschaften rund um die heilklimatischen Kurorte und Heilbäder

Verband der Heilklimatischen Kurorte e.V.

Deutscher Heilbäderverband e.V.

Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V.

1.1 Management



1.1.1 Tourismusstrategie

Zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit hat die Stadt Bad Herrenalb bereits im Jahr 2000 einen ganzheitlich angelegten Stadtentwicklungsprozess mit umfassender Bürgerbeteiligung begonnen. Im Leitbild der Stadt Bad Herrenalb wurde gemeinsam mit den Bürgern dieser Stadt ein großer Konsens über die zukünftige strategische Ausrichtung der Stadt erzielt. Danach ist Bad Herrenalb zuallererst eine TOURISMUSSTADT in bevorzugter zentraleuropäischer Mittelgebirgslage mit einem hohen Wohnwert.

Das Leitbild umfasst im Wesentlichen vier Bestandteile, wie

Tourismus, Freizeit, Kultur und Standortmarketing;
Wirtschafts-, Handels-, und Gewerbeentwicklung, Verwaltung;
Verkehr, Infrastruktur und Umwelt
Wohnen, Soziales und Miteinander

Ein in 2015 entwickeltes Marketingkonzept zielt das strategische Marketing als langfristige Dimension auf die Generierung strategischer Wettbewerbsvorteile ab. Hierbei soll es der Destination gelingen, mit ihrem Leistungsangebot eine höhere nutzstiftende Wirkung am Gast zu erzielen, als die Konkurrenz dazu in der Lage ist. Nur wenn es gelingt, Bad Herrenalb das Profil einer qualitativ hochwertigen, an die Marktanforderungen angepassten Destination zu verleihen, kann sich die Stadt auf Dauer von den Mitstreitern differenzieren und sich längerfristig erfolgreich am Markt positionieren.

Die daraus entstandene Situationsanalyse dient als Grundlage für strategische Entscheidungen, indem sie eine Rundumbetrachtung des aktuellen Ist-Zustandes der Destination vornimmt. Neben den internen Stärken und Schwächen der Destination beleuchtet die SWOT-Analyse gleichermaßen auch die externen Umwelteinflüsse in Gestalt von möglichen Chancen und Risiken. Als Stärken für die Destination der Stadt Bad Herrenalb hat sich z.B. die günstige zentrale Lage an den Ballungsraum Karlsruhe, die daraus resultierende gute Erreichbarkeit durch den ÖPNV, die herausragende Landschaft und Natur im Nordschwarzwald sowie das Doppelprädikat Mineralheilbad und Heilklimatischer Kurort herausgestellt. Schwächen weist die Destination vor allem in der Finanzkraft, sowie dem Besucherrückgang in der Siebentäler Therme auf.

Kooperationen

Seit Herbst 2012 besteht zwischen mehreren Kommunen im und am Albtal (Bad Herrenalb, Dobel, Ettlingen, Karlsbad, Marxzell, Straubenhardt und Waldbronn) inkl. der Vereinigung "Feinen Adressen im Albtal" die Tourismusgemeinschaft Albatal Plus e. V. Ihr Ziel ist es, das Albatal als touristische Destination zu etablieren, in Wert zu setzen und zu vermarkten. Mit Beginn des Jahres 2013 hat "Albatal Plus" seine Arbeit aufgenommen. Aufgaben der Tourismusgemeinschaft sind neben der Image- und Standortwerbung auch die Optimierung der touristischen Infrastruktur im Albatal sowie die Bündelung der kommunalen Tourismusaktivitäten.

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Seit Sommer 2013 ist Bad Herrenalb außerdem Mitgliedskommune in der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald. Ziel dieser Tourismusgemeinschaft ist es, auf Basis des bestehenden touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur ein klares Profil für die Tourismusregion zu definieren und auszubauen. Dieses Profil der Region soll als Leitbild und Identifikation für alle am Tourismus beteiligten dienen und den Prozess der Destinationsbildung unterstützen. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit dem Heilbäderverband Baden-Württemberg e. V., der STG (PAKT Wandern), dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, dem Verband der Heilklimatischen Kurorte Deutschlands e.V., der TMBW, dem Schwarzwaldverein, der Volkshochschule Karlsruhe Land etc.

1.1.2 Nachhaltigkeitsrat

Um zu gewährleisten, dass die Leistungsträger der Destination in den Nachhaltigkeitsprozess mit einbezogen sind und um diesen aktiv mitzugestalten sowie zur Gewährleistung der Umsetzung von Aspekten des Verbesserungsprogramms, die über die Zuständigkeit und Entscheidungsvollmacht der DMO hinausgehen und eine Ideensammlung für zukünftige Maßnahmen voran zu treiben, wurde ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit aus verschiedenen Zuständigkeiten berufen. Aufgrund der gewählten Zusammensetzung ist gewährleistet, dass alle Interessensgruppen und Leistungsträger der Destination Bad Herrenalb repräsentiert sind und das Thema in die verschiedenen Branchen transportieren können. Ein erstes Treffen des Arbeitskreises hat am 14. Oktober 2015 stattgefunden. Zunächst wurde als gemeinsames Ziel das Mobilitätskonzept weiter verfolgt. Der Nachhaltigkeitsrat wird sich zukünftig nach Bedarf ein- bis zweimal im Jahr treffen.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Tourismus- und Stadtmarketing	- Frau Christa Sagawe
Stadt Bad Herrenalb	- Frau Johanna Nofer
Schwarzwald Panorama Hotel	- Herr Hoteldirektor Stephan Bode
Schwarzwald Panorama Hotel	- Frau Stephanie Huber
Ziegmuseum Bad Herrenalb e.V.	- Frau Sigrid Fiebig
Gemeinderat Bad Herrenalb	- Herr Michael Theis
Landkreis Calw, LRA	- Herr Dezernatsleiter Reinhold Rau
Tourismus Nördlicher Schwarzwald GmbH	- Herr Geschäftsführer René Skiba
Tourismus Nördlicher Schwarzwald GmbH	- Frau Jennifer Neubauer

1.1.3 Partizipation

Bürgerprojekte



Die Destination fordert aktiv die Bevölkerung zur Mitwirkung am Entscheidungsprozess im Tourismus auf. Um das Ziel "positive Grundstimmung im Ort" zu erreichen, ist der Einbezug der Bürger zwingend erforderlich. Der Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ möchte nicht nur die Gäste, sondern auch die Bürger über das Angebot im Ort informieren. Ebenso soll auch die touristische Infrastruktur von den Bürgern genutzt werden. Damit eine Identifikation mit Bad Herrenalb von Seiten der Bürger erfolgt, ist es notwendig, den Bürgern die Chance zu geben, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.

Sommernachtstheater Bad Herrenalb



Als eines der ersten Bürgerprojekte konnte sich das Sommernachtstheater ab 1999 fest in unserer Stadt etablieren. Die Idee des Bad Herrenalber Sommernachtstheaters verkörpert ein breites Engagement der Bevölkerung verbunden mit der Zielsetzung, jeweils andere elementare Spielorte unter professioneller Betreuung zu inszenieren. Das Sommernachtstheater entstand anlässlich des 850-jährigen Klosterjubiläums im Jahre 1999 und bietet bis heute engagiertes Amateurtheater auf hohem Niveau.

Gartenschau 2017



Die Gartenschau 2017 hat die Destination für die Zukunft nicht nur strukturell z.B. mit der Renaturierung der Alb im Kurpark sowie des Gaisbachs hinter dem Klosterbereich und der Sanierung der Kurpromenade nachhaltig verändert, sondern die Bürger waren in hohem Maße aufgefordert, sich an den Ideenfindungen und Planungen aktiv zu beteiligen. Zahlreiche Bürgerprojekte konnten gemeinsam umgesetzt und in unserer Stadt fest installiert werden.

Arbeitsgruppe „Bürgergarten“ erfolgreich etabliert



Der Bürgergarten wurde von engagierten Bürgern und Bürgerinnen geplant und umgesetzt. Als Standort für den Garten hat sich die Gruppe für eine Fläche im Kurpark neben dem Gaisbach entschieden. Hier finden monatliche Veranstaltungen wie Lesungen „von der Rolle“ oder Festivitäten mit starker Unterstützung der IG Gartenschau statt.

Gastgebertreffen

Gastgebertreffen werden etwa 2x jährlich von dem Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ für die ortsansässigen Leistungsträger veranstaltet, um diese stets über Neuheiten sowohl städtischer als auch touristischer Natur zu informieren und um einen passenden Rahmen für den regelmäßigen Austausch und die interne Kommunikation zu bieten. Um die Attraktivität der Gastgebertreffen zu steigern und mehr Gastgeber zur Teilnahme zu motivieren, finden die Gastgebertreffen im Wechsel in verschiedenen Betrieben statt, um auch den Gastgeber die Möglichkeit zu geben, sich in geselliger Runde besser kennenzulernen. Eine positive Resonanz ist auffällig bei der Gewinnung externer Referenten und Vorträgen zu wichtigen Themen (Vertrieb, Kurtaxe, Online-Buchung, Zertifizierungsmöglichkeiten). Monatlich wird der Bad Herrenalber Newsletter an Gäste, Gastgeber, Gewerbe und Einzelhandel versandt und gibt vor allem Informationen zu aktuellen Veranstaltungen.

Arbeitskreis Kindergarten

Die Stadt Bad Herrenalb hat zur Erfüllung Ihrer sozialen Aufgaben und Pflichten im Jahr 2015 einen neuen Kindergarten im Dobeltal gebaut. In den Ortsteilen Bernbach, Rotensol und Neusatz gibt es nach wie vor jeweils einen Kindergarten, deren Träger auch die Stadt Bad Herrenalb ist. Zur besseren Auslastung aller Kindergärten, zur Abstimmung von Personal und zur Reduzierung der Kosten wurde Konzept erarbeitet. Hierzu wurde ein Arbeitskreis gebildet, dem auch Vertreter aus der Elternschaft angehörten. Das Ergebnis machte deutlich, dass die Kapazitäten in den Ortsteilen Neusatz und Rotensol für die nachfolgende Generation nicht ausreichen würde. So wurde in 2019 mit den Baumaßnahmen für einen neuen gemeinsamen Kindergarten der Ortsteile Neusatz-Rotensol begonnen. Dieser wird in Rotensol hinter dem Sportgelände erstellt und sichert damit die Aufgabenerfüllung der Stadt Bad Herrenalb im Bereich Schulen und Soziales Miteinander.

Bürgerschaftliches Engagement bei der Ausweisung einer Mindestflurkulisse

Die Stadt Bad Herrenalb hat 2011 eine Mindestflurkulisse auf ihrer Gemarkung ausgewiesen. Die Mindestflur stellt das Gebiet zwischen dem bebauten Wohnraum und den umliegenden Wäldern dar und soll künftig von Verwaldungen und Verbuschungen freigehalten werden. Mit der Ausweisung der Mindestflurkulisse hat die Stadt Bad Herrenalb den Grundstein für eine nachhaltige offene Landschaft gelegt.

Der Lebensraum für hier lebende Menschen, die Lebensräume für die auf Freiflächen angewiesenen Tiere und Pflanzen sowie das vertraute Erscheinungsbild der heimatlichen Landschaft, all dies geht verloren, wenn wir nicht gemeinsam einen Weg finden, der natürlichen Sukzession durch Verwaldung und Verbuschung entgegen zu treten.

Zielsetzungen allein aber genügen nicht, es braucht auch Menschen, die schon durch ihre Verbundenheit zur Naturlandschaft die Voraussetzungen mitbringen, die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Dafür haben sich engagierte Landwirte im Nebenerwerb, Tierhalter und Landschaftspfleger aus Bad Herrenalb zusammengeschlossen. Es wurden bereits zugewachsene Teile unserer sieben Täler wieder geöffnet und Aufforstungen früherer Jahre gerodet. Diese Maßnahmen dienen nicht nur touristischen Ausblicken, sondern sollen auch den natürlichen Klimaaustausch in den Siedlungsbereichen wieder herstellen.

Mit der Verleihung des Kulturlandschaftspreis Baden Württemberg 2015 an diese Ehrenamtlichen wurde das Engagement zur Erhaltung von Kultur und Landschaft gewürdigt.

Eine entsprechende Ehrung durch die Stadt Bad Herrenalb für besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Neujahrsempfang der Stadt Bad Herrenalb schloss sich dieser Auszeichnung an. Bereits zum zweiten Mal wurde vom Landkreis Calw die bei der Wiesenmeisterschaft, die alle zwei Jahre stattfindet, eine der schönsten Wiesen in Bad Herrenalb ausgezeichnet.

1.1.4 Qualitätssicherung und Innovation

Qualitätsoffensive

Die Dienstleistungsqualität ist der entscheidende Erfolgsfaktor der Kundenzufriedenheit einer Destination. Genau deshalb muss gemeinsam mit den Leistungsträgern vor Ort die Qualität der einzelnen Angebote thematisiert werden. Zertifizierungen sind bisher eher selten (teilweise Sterneklassifizierungen der Unterkünfte nach den Kriterien des DEHOGA und des DTV, einige Auszeichnungen im Gastronomiebereich z.B. Naturparkwirte). Um die Gastgeber zu animieren, sich zertifizieren zu lassen, wurde im Rahmen eines Gastgebertreffens bereits das Gütesiegel "Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland" vorgestellt. Daraufhin haben sich vier Betriebe zertifizieren lassen. Künftig ist es daher angedacht, in ähnlicher Art und Weise andere Siegel und Zertifizierungen vorzustellen, wie beispielsweise Service Q oder bett & bike. Betriebe, die sich zertifizieren lassen, sollen medien- und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Im Dezember 2015 wurden bereits Infoschreiben an die Ferienwohnungen verschickt, in welchen über die Vorteile einer Sterneklassifizierung aufgeklärt und so auch die Unterstützung des Eigenbetriebs „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ signalisiert wurde. Im Zuge der Qualitätsoffensive wurde Ende 2014 zudem das Projekt "Nachhaltigkeits-Check Baden Württemberg" gestartet

Zertifizierte Wanderwege in Bad Herrenalb

Der Deutsche Wanderverband hat zwei Wanderwegen in Bad Herrenalb das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ verliehen. Der Deutsche Wanderverband zeichnet seit 2004 besonders wandernswerte, erlebnisreiche und naturnahe Wanderwege aus und legt so deutschlandweite Standards im Hinblick auf die Qualität fest. Seit 2014 gibt es acht verschiedene Labels für kurze Wege bis 20 km, wie etwa die Qualitätswege „traumtour“, „kulturerlebnis“, „naturvergnügen“ oder „familienspaß“. In Bad Herrenalb wurde diese Auszeichnung der Tour „Große Runde über die Teufelsmühle“ und dem „Wildkatzen-Walderlebnis“ zuerkannt. Das Wildkatzen-Walderlebnis wurde als Qualitätsweg „familienspaß“ ausgezeichnet und ist Deutschlands erster Weg in dieser Kategorie. Qualitätswege „familienspaß“ sind geprägt von abwechslungsreichen, kurvigen und schmalen Pfaden, die reich an Erlebnissen sind. Die Große Runde über die Teufelsmühle erhielt das Label Qualitätsweg „traumtour“. Mit einer Länge von 15,5 km ist diese Tour ideal für anspruchsvolle Wanderer, die Wert legen auf naturbelassene Wege, abwechslungsreiche Landschaft und die Einbindung von Naturattraktionen. 2019 wurden beide Wege erfolgreich rezertifiziert.

1.1.5 Information und Kommunikation

Naturparkwirte in Bad Herrenalb

"Schmeck den Schwarzwald" lautet das Motto der Naturparkwirte und das ist wörtlich gemeint! Die Naturparkwirte sind ein Zusammenschluss von Gastronomen aus der Region, die es sich zum Ziel gemacht haben, regionale Küche anzubieten, um die Natur der Region zu erhalten und die Landwirte zu unterstützen. Dieses Ziel, die Landschaftspflege mit Messer und Gabel, verfolgen sie mit großem Engagement und vielen köstlichen Ideen. Naturparkküche gibt es in Bad Herrenalb im Restaurant-Hotel-Restaurant-Vinothek "Lamm" in Rotensol wo Sie mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt werden.

„Schmeck den Süden“

Betriebe, die mit diesem Siegel der DEHOGA Baden-Württemberg ausgezeichnet wurden müssen mindestens drei Gerichte aus regionalen Produkten höchster Qualität und regionale Getränke anbieten. Das Hotel-Restaurant-Vinothek "Lamm" Rotensol erfüllt diese Kriterien und wurde somit mit dem Zertifikat ausgezeichnet.

EMAS-Zertifikat

Das EMAS-Zertifikat (kurz für "Eco-Management and Audit Scheme") wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg verliehen und soll das Engagement im Bereich "Nachhaltiger Tourismus" stärken. Mit Hilfe des Umweltmanagement-Systems können wichtige Ressourcen wie Energie und Wasser eingespart werden und die Umweltbelastungen beispielsweise durch weniger Abfälle vermindert werden. Regionalität und Ressourcenschonung stehen im Vordergrund.

Für die Gäste der zertifizierten Betriebe verspricht das Zertifikat außerdem hohes Niveau und Qualität. Bereits 2013 erhielt das "Restaurant-Hotel-Vinothek Lamm" in Bad Herrenalb-Rotensol das EMAS-Zertifikat. Schon seit 2010 ist außerdem das "Haus der Kirche" EMAS-zertifiziert. Alle ausgezeichneten Gastgeber werden auf der Homepage der Stadt Bad Herrenalb besonders herausgestellt. Sobald die Stadt Bad Herrenalb mit dem Siegel der nachhaltigen Destination in Baden Württemberg ausgezeichnet wurde, werden auch die Partnerbetriebe, die diesen Prozess der Zertifizierung mitgetragen haben, auf der Homepage zusätzlich beworben.

Unsere zertifizierten Gastgeber

Wellness Stars - geprüfte Qualität im Gesundheits- und Wellnesstourismus

Für unabhängig geprüfte Qualität im Gesundheits- und Wellnesstourismus stehen seit mehr als zehn Jahren die "Wellness Stars". Um das Qualitätssiegel zu erhalten, müssen die Betriebe strenge Anforderungen erfüllen und werden schließlich vor Ort anhand der ca. 400 Kriterien bewertet. Das Schwarzwald Panorama Hotel in Bad Herrenalb hat die strenge Prüfung bestanden und wurde im April 2014 mit gleich 5 Sternen ausgezeichnet.

Baden-Württemberg barrierefrei erleben

Damit jeder seinen Urlaub genießen kann bietet Baden-Württemberg einige Gastgeber, die in Zusammenarbeit mit reiseerfahrenen Rollstuhlfahrern auf ihre Barrierefreiheit geprüft wurden. In der Touristik wurde bereits 2016 der Zugang barrierefrei fertiggestellt. Zusätzlich wurde im Rahmen der Gartenschau der Bahnhof Bad Herrenalb sowie die Bushaltestellen (Bahnhof, Post, Bleiche, Kurhaus und Hotel Post) barrierefrei ausgebaut. Seit dem Jahr 2017 fahren auf der Albtabahn vermehrt die neuen Niederflurbahnen der Albtab-Verkehrsgesellschaft. Im Jahr 2019 werden über 90 % der Fahrten mit den Niederflur Fahrzeugen durchgeführt. Auch im Busverkehr kommen ausschließlich Niederflurbusse zum Einsatz.

Im Kurhaus wurde zur Gartenschau eine „Toilette für Alle“ mit Hebelifter eingerichtet.

1.1.6 Qualifizierung

Gastgeberschulungen

Um den Gastgebern zusätzlich zu den Gastgebertreffen einen Mehrwert zu bieten, wurden von dem Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ verschiedene Schulungen bzw. Infotreffen organisiert. Ein Beispiel war das Infotreffen im Golfclub Bad Herrenalb, in welchem die Möglichkeit der Kooperation zwischen Unternehmungen und dem Golfclub vorgestellt wurde. Eingeladen waren nicht nur Gastgeber aus Bad Herrenalb, sondern aus dem gesamten Alb- und Oberrhein. 2019 wurde nochmals beim Gastgebertreffen auf die Kooperationsmöglichkeit hingewiesen.

Zusätzlich werden von der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald Webinare für Gastgeber kostenlos angeboten. Solche Schulungen und Infotreffen sollten auch zukünftig zu verschiedenen Themen stattfinden, um den Gastgebern die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen und ihren Betrieb weiterzubilden bzw. weiterzuentwickeln.

Weiter Schulungen zu diesen Themen wurden angeboten

- Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland
- Partnerbetrieb „Bett+Bike“

Im Rahmen des Gastgebertreffens vom 22. Juni 2015 wurden die Gastgeber, sowohl Unternehmungen- als auch Gastronomiebetriebe, auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, sich vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland und vom ADAFC als „Bett+Bike“ Betrieb zertifizieren zu lassen.



1.1.7 Nachhaltige Leistungsträger

In der Destination konnten 12 Partnerbetriebe gewonnen werden, die ein Drittel der Übernachtungsgäste der Destination abdecken. Zwei Partnerbetriebe sind Emas-zertifiziert und haben umfangreiche Energieeinsparungen bereits umgesetzt.

Folgende Partnerbetriebe sind 2019 beim Nachhaltigkeits-Check Bad Herrenalb mit dabei

Hotel Schwarzwald Panorama
Hotel Restaurant Vinothek Lamm
Eiscafé La Vita
Hotel Pension Fidelitas
SRH Gesundheitszentrum Bad Herrenalb
Siebentäler Therme
Stadtwerke Bad Herrenalb- Waldfreibad
Restaurant Klosterscheuer
Pension an der Alb
Förderverein Museum

1.2 Ökonomie

1.2.1 Wertschöpfung und Arbeitsplätze

In Bad Herrenalb waren zum 30.06.2018 1261 Menschen in einem Beschäftigungsverhältnis. Davon sind 632 Beschäftigte sog. Einpendler. Diese Beschäftigten kommen von anderen Gemeinden in unsere Stadt an ihre Arbeitsplätze.

Die Stadt Bad Herrenalb ist geprägt vom Tourismus, so dass der überwiegende Teil der Arbeitsplätze in dieser Branche angesiedelt ist. Eine genaue Zahl hierzu liegt leider noch nicht vor. Ausschließlich die Partnerbetriebe können hierzu genaue Details geben.

	Einheit	2018
Anteil Arbeitsplätze im Tourismus an Gesamtarbeitsplätzen	%	50,11

1.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung

Bad Herrenalb mit dem Prädikat „Fairtrade – Stadt“ ausgezeichnet.



Am 17. Mai 2012 war es soweit: Die Stadt Bad Herrenalb hat als 84. Stadt in Deutschland und als einzige Kommune im Landkreis Calw den Titel Fairtrade Stadt verliehen bekommen.

Voraussetzung für eine Fairtrade Stadt ist, dass der Gemeinderat und eine gewisse Anzahl an Vereinen, Kirchen und Gastronomiebetrieben fair gehandelte Produkte wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Schokolade, Rohrzucker oder Kakao dauerhaft anbieten. In Schulen und lokalen Medien muss Fairtrade (gerechter Handel) Thema sein. Nicht zuletzt müssen örtlich Einzelhändler gesiegelte Produkte aus fairem Handel in den Regalen haben. In der Stadt Bad Herrenalb wird ehrenamtlich ein Fairtrade-Laden betrieben, in dem sämtliche Produkte angeboten werden. Jährlich veranstaltet die Stadt Bad Herrenalb gemeinsam mit den verantwortlichen Organisatoren eine „Fairtrade Kaffeetafel in der historischen Fußgängerzone um gezielt auf die Produkte von Fairtrade hinzuweisen. Durch den Bezug von Produkten mit dem Fairtrade – Siegel sollen die Lebensbedingungen in Entwicklungsländern verbessert werden. Produkte aus fairem Handel gibt es bereits seit zwei Jahrzehnten.

	Einheit	2018
Durchschnittlicher Anteil regional produzierter, nachhaltiger und fair gehandelter Produkte	%	28,03
Durchschnittlicher Anteil an Recyclingpapier und FSC/PEFC-Papier	%	20,00

1.2.3 Gästezufriedenheit

Neben einer Auslage zur Umfrage „Ihre Anregungen, Ideen und Kritik“ gibt es noch einen Fragebogen, der ausschließlich die Zufriedenheit unserer Übernachtungsgäste erkundet. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Servicequalität in Bad Herrenalb stetig zu verbessern.

1.2.4 Bettenauslastung und Saisonalität

Die Stadt Bad Herrenalb sichert die Rahmenbedingungen für die touristischen Betriebe, indem sie alle Möglichkeiten, die zur Sicherung eines erfolgreichen wirtschaftlichen Unternehmens erforderlich sind, ausschöpft. Hierzu gehört auch, dass die Stadt Bad Herrenalb in der Nebensaison eine verminderte Kurtaxe erhebt. Dadurch soll eine Bettenauslastung auch in dieser Zeit gewährleistet werden.

Durch die verkehrsgünstige Anbindung mit der Bahn ist Bad Herrenalb für Tagesgäste aus Karlsruhe schnell und problemlos zu erreichen. Raus aus der Stadt, rein ins hintere Alb tal, inmitten des nördlichen Schwarzwaldes. Die Stadt Bad Herrenalb ist sich dessen bewusst und bewirbt gezielt diesen Kundenstamm.

	Einheit	2018
Anzahl Übernachtungen	Anz	322.149
Anzahl Übernachtungsgäste	Anz	84.621
Anzahl Tagesgäste	Anz	
Durchschnittliche Bettenauslastung	%	20,34
Tourismusintensität: Anzahl an Gästen pro 100 Einwohnern	Anz	4.044,05
Anteil saisonaler Arbeitsplätze im Tourismus an Gesamt arbeitsplätzen	%	

1.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

1.3.1 Arbeitsbedingungen

	Einheit	2018
Durchschnittlicher Anteil an Teilzeitarbeitsplätzen	%	37,8

1.3.2 Gerechtigkeit und Inklusion

Anforderung Zertifizierung: Die Destination bietet gerechte und gleiche Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Herkunft, Ethnie, Alter, Glaube, sexueller Orientierung und Behinderung und fördert Frauen in Führungspositionen.

1.3.3 Barrierefreiheit



Barrierefreier Urlaub in Bad Herrenalb Jeder soll die Möglichkeit haben, seinen Urlaub in Bad Herrenalb zu genießen – unabhängig von Alter oder einer Behinderung. Deshalb hat sich die Stadt eine flächendeckende und alle Bereiche des Lebens umfassende Barrierefreiheit zu einem wichtigen Ziel gemacht. Bad Herrenalb ist mit dem seltenen Doppelprädikat „Heilbad“ und „Heilklimatischer Kurort“ ausgezeichnet und hat durch seine reine Luft und dem Heilwasser einen positiven Einfluss auf die Gesundheit. Die Wege hier sind rollstuhlgerecht, lassen sich gut befahren und bieten somit die Möglichkeit zu einem schönen Ausflug. Eine „Toilette für alle“ mit Hebelifter findet man im Kurhaus Bad Herrenalb. Entspannung und ein Wellnesserlebnis der besonderen Art erfährt man in der Siebentäler Therme. Diese ist ebenfalls barrierefrei und so kann man die gesundheitsfördernde Wirkung des Thermalwassers entspannt in Anspruch nehmen

Informationen zu behindertengerechten Unterbringungsmöglichkeiten gibt es in der Tourist-Info Bad Herrenalb.

Im Rahmen der Umgestaltungen zur Gartenschau 2017 wurde der Bahnhof Bad Herrenalb und Bushaltestellen im Ort barrierefrei ausgebaut und mit einem taktilen Leitsystem versehen. Seit 2017 werden auf der Albtabahn verstärkt die Niederflurfahrzeuge „NET 2012“ der Albtab-Verkehrsgesellschaft mbH eingesetzt. Im Jahr 2019 kann eine beinahe 100 % Auslastung erreicht werden.

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts wird sich die Stadt Bad Herrenalb verstärkt einer barrierefreien Stadt widmen.

	Einheit	2018
Anzahl barrierefreier Betten	Anz	120,00
Durchschnittlicher Anteil an barrierefreien Sehenswürdigkeiten	%	70,00

1.3.4 Schutz des kulturellen Erbes

Kirchen- und Klosterführung



Das Paradies und die Bad Herrenalber Klosterkirche

Bad Herrenalb ist durch die Klosterkirche aus dem Jahr 1149 stark mit der Geschichte der Zisterzienser verwurzelt. Die Klosterkirche stellt eines der Wahrzeichen von Bad Herrenalb dar. Das Naturdenkmal Falkenstein ist das zweite Wahrzeichen, das über die Grenzen unserer Stadt bekannt ist.

Die Klosterführer laden Interessierte von Ostern bis Erntedanksonntag jeden Freitag um 14:30 Uhr auf eine Reise zurück in die Vergangenheit ein. Kostenlos führen sie durch die Evangelische Klosterkirche, sowie die spätromanische Vorhalle, auch „Paradies“ genannt und geben neben theologischen Informationen auch Einblicke in die damalige Lebensweise der Zisterzienser. Innerhalb der Führung besteht die Möglichkeit, die Kapellen und die Kopie des Herrenalber Gebetbuches zu besichtigen.

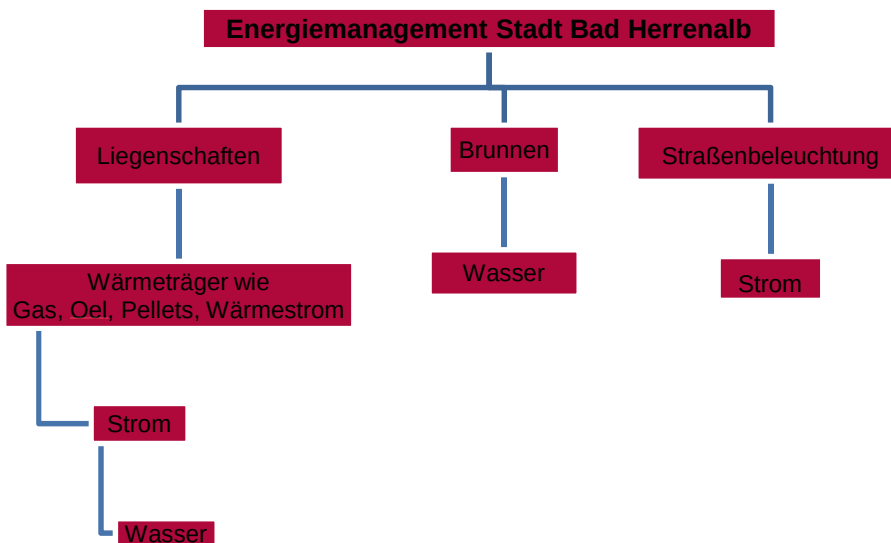
Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit die historischen Gemäuer selbst zu erkunden. Als echter Geheimtipp gilt die Südkapelle mit Schreibstube. In dieser entstand in den Jahren 1482 bis 1484 das „Herrenalber Gebetbuch“, welches heute noch vollständig erhalten ist.

Alljährlich weist das traditionelle Klosterfest auf die Verbundenheit der Stadt mit ihrer gewachsenen Geschichte hin.

1.4 Umwelt

1.4.1 Energieeffizienz

„Globaler Wandel verlangt nach lokalen Antworten“



Die Stadt Bad Herrenalb hat 1996 das städtische Energiemanagement eingeführt. In der Abteilung Liegenschaften werden monatlich ca. 200 Verbrauchszähler der Stadt Bad Herrenalb abgelesen und der Verbrauch erfasst. Dadurch sind sog. „Ausreißer“ schnell feststellbar und Korrekturen möglich. Im Wesentlichen umfasst es die Zähler der einzelnen Liegenschaften, d.h. die Energieverbrauchsdaten im Bereich Wärme, Strom und Wasser haben. Die städt. Brunnen werden seit Jahren über die Straßenbeleuchtung ein-, bzw. ausgeschaltet. Geht die Lampe an, geht der Brunnen aus und umgekehrt. So konnten allein bei den Brunnen über 100.000 m³ Frischwasser jährlich eingespart werden.

Die Stadt Bad Herrenalb ist seit 1992 nicht nur Mitglied im Klimabündnis der europäischen Städte sondern engagiert sich aktiv für den Klimaschutz und leistet so ihren Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz unserer Umwelt.



Klima-Bündnis

In Zusammenarbeit mit externen Ingenieuren wurde ein ehrgeiziges Konzept erstellt, um den Energieverbrauch der städtischen Gebäude und Einrichtungen massiv zu senken. Bereits seit 17 Jahren wird alljährlich ein Energiebericht erstellt, der nicht nur den städtischen Energieverbrauch aufzeigt, sondern auch erforderliche Investitionsmaßnahmen auflistet. So konnten in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg unzählige energetische Modernisierungsarbeiten wie z.B. im Kurhaus Bad Herrenalb, in der Schulsporthalle Dobeltal, in der Siebentäler Therme und im Rathaus in Bernbach verwirklicht werden.

Jedes Jahr wurden weitere energetische Unterhaltungsmaßnahmen wie z. B. Fenster zur besseren Wärmedämmung, Einführung energiearmer Leuchten und Glühbirnen oder Optimierung von Heizungs- und Lüftungstechnik durchgeführt. Die Straßenbeleuchtung in der Gesamtstadt Bad

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Herrenalb wurde auf LED umgestellt und spart damit jährlich ca. 370.000 kWh Strom ein. Mit dieser Maßnahme konnte der CO² Ausstoß in Bad Herrenalb um jährlich ca. 193.510 Gramm deutlich gesenkt werden und ist damit ein bedeutender Beitrag für den Umweltschutz in unserer Stadt.

Die Fa. K& L hat 2010 für die Stadt Bad Herrenalb ein Klimaschutzkonzept erstellt. Nach diesem Konzept wurden in den vergangenen Jahren viele Einzelprojekte umgesetzt. In 2019 stehen die beiden Mehrzweckhallen in Neusatz und Rotensol zur Umrüstung auf LED-Beleuchtung an.

1.4.2 Wasser

Die Stadt Bad Herrenalb fördert die Reduzierung des Wasserverbrauchs indem sie die monatlichen Verbrauchsdaten erfasst und ggf. einem erhöhten Verbrauch schnell entgegenwirken kann.

1.4.3 Abfall

Die Stadt Bad Herrenalb kauft für ihre Liegenschaften Waren in größeren Gebinden. Dies ist vor allem im hygienischen Bereich möglich. Eine Mülltrennung wird ebenfalls vorgenommen.

1.4.4 Umweltschonende Anfahrt

Anreise per Bahn

Reisen Sie bequem mit Zug und Bahn nach Bad Herrenalb. Bereits auf der Homepage wirbt die Stadt Bad Herrenalb für die bequeme Anreise mit diesem Transportmittel. Über 100 Jahre verbindet die Bahn den Ballungsraum Karlsruhe mit der Tourismusstadt im hinteren Alb tal.



Ab Karlsruhe Hauptbahnhof fährt die S-Bahn-Linie S1 zwei Mal stündlich nach Bad Herrenalb. In Karlsruhe hat man Anschluss an alle wichtigen Zugverbindungen. Die Fahrtzeit vom Karlsruher Hauptbahnhof durch das Alb tal bis nach Bad Herrenalb beträgt ca. 40 min. In 2016 wurde der Bahnhof in Bad Herrenalb umgebaut, damit die neuesten Niederflurwagen eingesetzt werden können, so dass auch mobil eingeschränkte Fahrgäste problemlos vom Bahnsteig zusteigen können. Fahrplaninformationen zu allen Verbindungen, auch rund um Bad Herrenalb, gibt es auch im Büro der Tourist-Info im Rathaus Bad Herrenalb.

7. Daten der Partnerbetriebe

Mobilität

- Maßnahmen zur umweltfreundlichen Anreise:
 - 46% geben Hinweise zu ÖPNV
 - 2 Betriebe geben Hinweise auf Kombitickets
 - 2 Betriebe bieten einen Transferservice an
- 55% der Partnerbetriebe sind mit ÖPNV erreichbar

Anreise mit dem RIT-Schwarzwald-Ticket (Rail-Inclusive Tours (RIT) Schwarzwald-Ticket)

Ab einer Übernachtung in Bad Herrenalb können Sie mit dem RIT-Schwarzwald-Ticket anreisen. Es macht die Anreise mit der Bahn deutlich günstiger. Der Preis ist nach Entfernung gestaffelt. Das Ticket gilt für ICE und EC / IC-Züge.

Durch Klick auf das RIT-Symbol gelangt man direkt zur Buchung und zu weiteren Informationen zum Ticket. (Schwarzwald Tourismus GmbH)

Anreise mit der Deutschen Bahn

Durch Klick auf das Symbol gelangt man direkt zur Auskunft der Deutschen Bahn - einfach Standort angeben und man erhält aktuelle Verbindungen nach Bad Herrenalb.

DB Autozug

Mit dem Autozug der Deutschen Bahn reist man sicher und günstig - und das Auto wird mittransportiert. Ab 99,00 € reist man innerhalb Deutschlands und günstig in Europa. So spart man sich Hotelübernachtungen auf der Hinfahrt und die Abnutzung des Autos. Und auch Stau ist kein Problem mehr!

1.4.5 Nachhaltige Mobilität

Bereits 2012 hat die Stadt Bad Herrenalb an einem Wettbewerb des Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg teilgenommen und einen Antrag für die Durchführung eines Demonstrationsprojekts „Elektromobilität Ländlicher Raum“ abgegeben.

Viele Ideen, die in diesem Wettbewerb erarbeitet wurden, werden nun mit Unterstützung des laufenden Mobilitätskonzepts Nördlicher Schwarzwald umgesetzt.

Neue E-Mobil Pakete werden über die Tourist-Info seit kurzem angeboten. Gäste, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist sind, können bequem ein E-Auto für ihre Besichtigungstouren bei der Tourist-Info anmieten.

KONUS Gästekarte (Kurkarte)



Wenn man mindestens einmal in Bad Herrenalb übernachtet, erhält man über den Kurtaxenbeitrag die Bad Herrenalber KONUS Gästekarte (Kurkarte).

Die KONUS Gästekarte sichert zahlreiche Vorteile:

Freie Fahrt mit Bus und Bahn - KONUS macht's möglich!

Unsere Urlaubsgäste können Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwaldgebiet umsonst nutzen.

Bei Ihrer Anreise erhalten sie die KONUS Gästekarte der Stadt Bad Herrenalb von Ihrem Gastgeber.

Diese Karte ist mit dem KONUS Symbol versehen und damit als Freifahrschein gültig. Man kann also unterschiedliche Ausflugsziele im ganzen Schwarzwald bequem erreichen - und das ohne Zuzahlung. Die KONUS Gästekarte gilt für Fahrten in der 2. Klasse, jedoch nicht für IC, EC, ICE, TGV, Nacht- und Autoreisezüge sowie Bergbahnen.

Eine Übersicht des Geltungsbereiches gibt der Konus-Flyer. Einige Tourenvorschläge mit KONUS haben wir auf unserer Internetseite bereitgestellt. Noch mehr Touren und weitere Informationen findet man unter www.konus-schwarzwald.info.

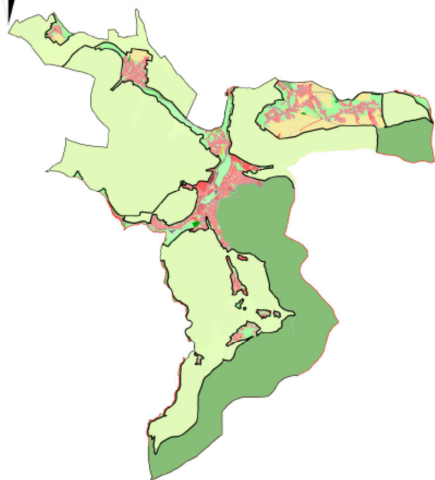
Freier und ermäßigter Eintritt in Bad Herrenalb

Mit der KONUS-Gästekarte hat man freien oder ermäßigten Eintritt z.B. für Tanzveranstaltungen im Kurhaus, bei verschiedenen Themenwanderungen, Klosterführungen und bei weiteren Angeboten. Außerdem erhält man ermäßigten Eintritt für die Siebentäler Therme, beim Golfclub und zu Veranstaltungen im Kurhaus sowie eine Ermäßigung beim Ausleihen von E-Bikes in der Tourist-Info. Auch in anderen Schwarzwald-Orten gibt es freie Leistungen und Preisvorteile.

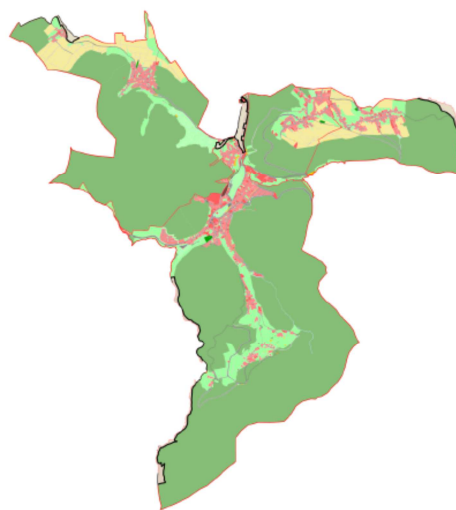
1.4.6 Naturschutz und Besucherlenkung

Ausgewiesene Schutzgebiete auf der Gemarkung Herrenalb und ihrer Ortsteile

Landschaftsschutzgebiete



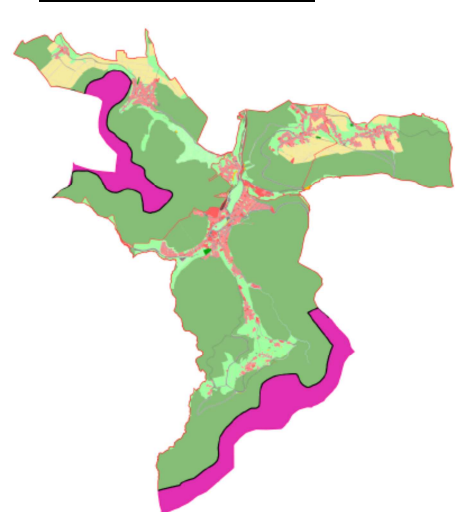
Naturschutzgebiete



Naturdenkmale



Vogelschutzgebiete



Weite Gebiete der Gemarkung der Stadt Bad Herrenalb sind als Schutzgebiete ausgewiesen. Hier hat die Natur besonderen Vorrang. Das Naturschutzgebiet Albatal durchzieht die Stadt Bad Herrenalb von der Gemarkungsgrenze im Norden (Steinhäusle) bis zum Albursprung im hinteren Albatal. Über 80

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

% der Gemarkung der Stadt Bad Herrenalb sind Staats-, bzw. Stadtwälder.

Zur Erhaltung ihrer ursprünglichen Kulturlandschaft hat die Stadt Bad Herrenalb bereits 2010 eine Mindestflur auf ihrer Gemarkung ausgewiesen. Diese Mindestflur soll auch künftig von Verbuschungen und Verwaldungen freigehalten werden. Diesen besonderen Aufgaben haben sich viele ehrenamtlich tätigen Landwirte und Landschaftspfleger angenommen. So konnten in den vergangenen Jahren mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bad Herrenalb und des Landkreis Calw, der die Förderung mittels Landschaftspflegegelder unterstützt, unzählige Gebiete auf der Gemarkung wieder geöffnet und der Landwirtschaft zugeführt werden.

Die Wegebeschilderung in den Schutzgebieten zum Nationalpark Nordschwarzwald wurde in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein Karlsruhe durchgeführt.

	Einheit	2018
Nachhaltigkeits-Index Landschaftsführer	%	65

1.4.7 Lärm, Luft- und Wasserqualität

Im Rahmen der Anerkennung als Heilbad und Heilklimatischer Kurort überprüft der Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ in regelmäßigen Abständen die Luft- und Wasserqualität in Bad Herrenalb. Die Wasserqualität werden in ebenso regelmäßigen Abständen durch die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH geprüft und auf der Internetseite veröffentlicht. Das im Kurhaus der Stadt Bad Herrenalb ausgegebene Heilwasser wird wöchentlich durch den Heilwasserbeauftragten bei den Stadtwerken nach seiner Qualität untersucht.

Prädikat Heilklimatischer Kurort

Anforderungen

Therapeutisch anwendbares Klima, durch Erfahrung kurmäßig bewährte Eigenschaften und eine entsprechende Luftqualität

Anerkennung

Zweijährige Messungen einer automatischen Klimastation

Einjährige Messung der Luftgüte an mindestens 3 Standorten

Klimagutachten mit erweiterter Klimaanalyse und bioklimatischer Bewertung

Gutachten über die Luftqualität

Fortlaufende Messungen einer automatischen Klimastation zur Überwachung des ortsgebundenen Heilmittels

Periodische Überprüfung

..... alle 5 Jahre Ortsbesichtigung mit Beurteilung der lufthygienischen Verhältnisse

Einjährige Kontrollmessungen der Luftgüte

Bestätigung des Klimagutachtens

Gutachten über die Luftqualität

Mineralheilbad

Anforderungen

Natürliche Heilmittel des Bodens, durch Erfahrung kurmäßig bewährte Eigenschaften, ein bewährtes Bioklima und eine entsprechende Luftqualität

Anerkennung

Zweijährige Messungen einer automatischen Klimastation

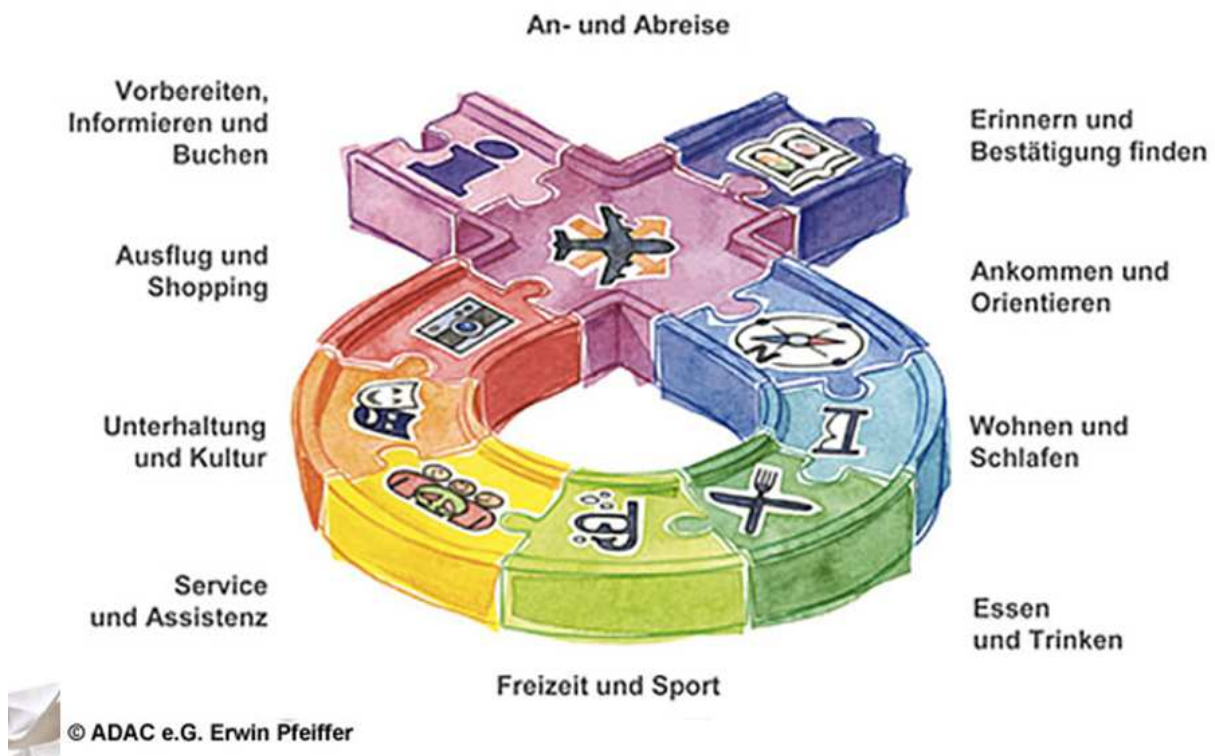
Einjährige Messung der Luftgüte an mindestens 3 Standorten

Klimagutachten mit erweiterter Klimaanalyse und bioklimatischer Bewertung

Gutachten über die Luftqualität

1.5 Eco-mapping

1.5.1 Nachhaltigkeitsanalyse



Im Rahmen des Workshops Ecomapping wurde vom gesamten Team des Eigenbetriebs „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ erarbeitet, wie in verschiedenen Stadien der Reise der Wunschzustand ist, wie die Realität aussieht, was getan werden kann und muss und wie die verschiedenen Akteure der Destination eingebaut werden können.

In der Phase der „Vorbereitung und der Ankunft“ waren folgende Eckpfeiler definiert:

- Information und Kommunikation
- Produktentwicklung
- Profilierung der Stadt
- Verkehrsanbindung
- Verkehrsmittelwahl
- Informations- und Leitsysteme
- Mobilität vor Ort

Hinsichtlich des Wunschzustands haben die Mitarbeiter klare Vorstellungen geäußert. Alle relevanten Informationen sollen sowohl als Printprodukt als auch online verfügbar sein, wobei die Printprodukte umweltfreundlich hergestellt werden sollen. Alle Angebote (Übernachtungen, Führungen und Veranstaltungen) sollen online buchbar sein. Die Anreise mit dem ÖPNV soll gefördert werden. Direkt vor Ort sollen den Gästen, aber auch den Bürgern, digitale Infoterminals zur Verfügung stehen. Der Realitätscheck zeigt, dass die formulierten Wunschvorstellungen zum großen Teil bereits der Realität entsprechen. So werden die Printprodukte klimaneutral gedruckt und alle wichtigen Informationen sind zudem auf der Webseite der Stadt und der Tourist-Info zum Nachlesen und/oder als Download verfügbar. Im Zuge des Relaunchs der Homepage wurden Buttons unter den jeweiligen Angeboten integriert, womit man eine direkte Anmeldung zur Führung oder eine Reservierung der Geocaching Geräte vornehmen kann. Eine Anreise mit dem ÖPNV wird verstärkt beworben. Ein großes Plus ist hier die Mitgliedschaft bei KONUS, welches Übernachtungsgästen eine kostenlose Nutzung des ÖPNV-Netzes im gesamten Schwarzwald ermöglicht. Anreisen können Gäste zudem mit dem RIT-Schwarzwald-Ticket. Eine Verlinkung zu den aktuellen Fahrplänen ist vorhanden. Interaktive Infoterminals wurden noch keine eingerichtet. Am Kurhaus befindet sich jedoch eine digitale Veranstaltungsankündigung. Ein Vorschlag war u.a. eine gemeinsame Gästekarte für die Region. Dies wurde mittlerweile umgesetzt im Rahmen der Albta-Gästekarte, mit der die Gäste von Bad Herrenalb auch Vorteile in anderen Kommunen des Albta haben und umgekehrt. Des Weiteren soll ein Mobilitätskonzept gemeinsam mit der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald und den Verkehrsministerien umgesetzt werden. Zudem wurde ein Fahrradweg errichtet. Um den Gästen den Vorbereitungs- und Anreiseprozess so angenehm wie möglich zu gestalten, sollen außerdem die Gastgeber im Hinblick auf Onlineaktivitäten, Sprachkenntnisse und Knigge geschult werden. Dies kann im Rahmen von verschiedenen angebotenen Seminaren und Schulung durch verschiedene Partner (STG, AlbtaPlus, Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald) erfolgen. Die Tourist-Info klärt bereits jetzt insofern zur Aufklärung über verschiedene Angebote bei, indem sie alle Einladungen und Termine den Gastgebern zukommen lässt. Allerdings ist hier auch Eigeninitiative der Gastgeber gefragt. Der Eigenbetrieb kann in den kommenden Gastgebertreffen Anstoß hierfür geben.

Auch im Bereich der Produktentwicklung können Verbesserungen zu einem erhöhten Interesse an Bad Herrenalb führen und im Prozess der Reisevorbereitung zur Entscheidungsgrundlage werden. Aus diesem Grund wird stetig an der Optimierung der bereits vorhandenen Produkte gearbeitet, ebenso an der Einführung von neuen Produkten. So wurden Wanderwege zertifiziert und damit qualitativ aufgewertet. Die Beschilderung der Mountainbikestrecken soll überarbeitet werden. Der Klosterpfad für Kids konnte mit Hilfe eines Förderantrages umgesetzt werden. Auch für den geplanten barrierefreien Hirschpfad wurde der Förderantrag bereits genehmigt. Hier startet demnächst die Umsetzung. Zur Gartenschau 2017 konnte ein neues Wegeleitsystem, Parkleitsystem und Hotelleitsystem umgesetzt werden. Dadurch konnte der „Schilderwald“ zurückgebaut werden und die Gäste können sich nun einfacher orientieren.

Ist die Phase der „Vorbereitung und Ankunft“ erfolgt, folgt die Phase „Aktivitäten vor Ort“. Hier wurden folgende Eckpfeiler definiert:

- Umwelt- und Naturverträglichkeit
- Landschaftsschutz / Biodiversität
- Besucherlenkung
- Regionale Wertschöpfung
- Regionale Kultur/Identität/Brauchtum

Um den Wunschzustand zu erfüllen, muss eine Vielzahl an Aktivitäten geboten werden. Wanderwege, Radfahren, Ausflüge in die Umgebung, Sportmöglichkeiten, eine intakte Landschaft, kulturelle Highlights und Campingmöglichkeiten wurden deklariert. Die Realität zeigt, dass viele Wünsche bereits umgesetzt wurden bzw. in Planung sind. Positiv ist, dass im Bereich der

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Wanderwege viel getan wurde und immer noch getan wird. Es ist eine gute Beschilderung und Kartenmaterial vorhanden und die Wandermöglichkeiten sind vielfältig. Es gibt sowohl kürzere Themenwege als auch längere, anspruchsvollere Wanderungen und im Januar 2016 wurden zwei Wege mit dem Qualitätssiegel „Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet, diese wurden im Januar 2019 rezertifiziert. Es gibt viele Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung, die umweltfreundliche Anreise wird durch KONUS gefördert. Das kulturelle Angebot ist groß und es gibt eine regelmäßig wiederkehrende Feste und Märkte, die die regionale Identität stärken. Durch Klosterführungen und im gastronomischen Bereich Naturparkwirte wird die Regionalität ebenfalls gefördert. Eine regionale Wertschöpfung erfolgt durch die Alb tal Gästekarte, welche Gästen in verschiedenen Kommunen im Alb tal ermöglicht, urlaubsortübergreifend tolle Angebote wahrzunehmen.

Es ist wichtig, bei der Konzeption neuer Angebote die Umwelt- und Naturverträglichkeit zu beachten. So ist z.B. bei dem umgesetzten Projekt „Klosterpfad für Kids“ und dem geplanten „Hirschpfad“ gewährleistet, dass die Anreise per Bahn problemlos möglich ist. Ebenso verfolgen beide Projekte das Ziel, den Besuchern, insbesondere der jüngeren Zielgruppe, auf spielerische Art und Weise Wissen zu den Themen Geschichte bzw. Naturraum, Tierwelt zu vermitteln. Durch den barrierefreien Teil des Hirschpfades soll dieser Weg auch Menschen mit Handicap und Familien mit Kinderwägen zugänglich gemacht werden. Es ist erforderlich, bei den bereits bestehenden als auch bei den neu geplanten Projekten stets die zuständigen Akteure (Tourist-Info, Bauhof, Bauamt, Ordnungsamt) miteinzubeziehen.

In der Phase „Unterkunft und Verpflegung“ galt es folgende Eckpfeiler zu beachten:

- Zertifizierungen
- Servicequalität
- Regionalität
- Barrierefreiheit
- Umwelt- und Klimaschutz

Der gewünschte Zustand sieht zunächst hinsichtlich der baulichen Merkmale der Betriebe vor, dass die Bausubstanz möglichst umweltverträglich sein soll. Sowohl in der Fassade als auch speziell in der Inneneinrichtung sollen verstärkt heimische Hölzer verwendet werden und die Gebäude möglichst ein Solardach haben. Im internen Gebrauch soll durch das Einsparen von Plastik, der Verzicht auf abgepackte Waren, die Verwendung von umweltfreundlichen Putzmitteln, eine klare Mülltrennung, Wasserspartasten, Abschaltaste Strom und den Hinweis auf Handtuch- und Bettwäschewechsel nur bei Bedarf der Umwelt Genüge getan werden. Die Produkte, die verwendet werden, sollen möglichst regional und/oder fair gehandelt werden. Für einen angenehmen Aufenthalt ist zudem gut geschultes Personal unabdingbar. Gut geschultes Personal ist außerdem in der Regel zufriedener, was den Gästen, dem Betrieb und den Angestellten selbst zu Gute kommt. Um allen Gästen gerecht zu werden, wäre es von größter Wichtigkeit, dass auch barrierefreie Betriebe im Portfolio sind. Auch in dieser Phase entsprechen viele genannte Punkte bereits der Realität. Um die Regionalität zu stärken, gibt es bereits Naturparkwirte. Naturparkwirte sind ein Zusammenschluss von Gastronomen aus der Region, die es sich zum Ziel gemacht haben, regionale Küche anzubieten, um die Natur der Region zu erhalten und die Landwirte zu unterstützen. So gibt es im Ortsteil Neusatz beispielsweise den Schwalbenhof, der Produkte aus eigener Erzeugung anbietet. Außerdem gibt es bereits einen Fair-Trade-Laden im Ortszentrum. Im Hinblick auf die Barrierefreiheit verhält es sich so, dass es einige wenige Betriebe im Bereich der Unterkünfte gibt, die barrierefrei sind. Das einstige große Flaggshiphotel im Bereich der Barrierefreiheit, das „Hotel am Kurpark“ ist seit Mitte des Jahres 2017 wieder in Betrieb. Bei den Zertifizierungen konnten im Rahmen der Qualitätsoffensive große Fortschritte erzielt werden. So haben sich mehrere Gastgeber aus der Gastronomie und dem Beherbergungssektor auf Initiative des Eigenbetriebs „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ als Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland zertifizieren lassen. Es ist geplant, im Rahmen der zukünftigen Gastgebertreffen die Gastgeber verstärkt auf Zertifizierungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

und hier auch Unterstützung anzubieten. Allgemein soll in allen Bereichen, insbesondere beim Thema Nachhaltigkeit das Bewusstsein bei allen Akteuren gestärkt werden. Die Dienstleister und Gastgeber sollen aufgeklärt werden und die Mitarbeiter des Eigenbetriebs geschult werden. Es ist möglich, einen Leitfaden „Nachhaltiger Tourismus“ zu erarbeiten und diesen den Mitarbeitern und den Gastgebern zur Verfügung zu stellen. Die bereits nachhaltigen Partnerbetriebe sollen gestärkt werden und eine Begrüßungsmappe mit dem Hinweis auf Nachhaltigkeit allgemein und auf nachhaltige Produkte und Angebote bereitgestellt werden.

2. Destination Management Organisation

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ hat nach § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung die Aufgabe, Einrichtungen zu Kur-, Tourismus-, Kultur- und Erholungszwecken herzustellen, zu unterhalten und zu betreiben. Er hat hierfür alle notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Der Betriebsleitung obliegen insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist. Die Betriebsleitung vertritt die Stadt Bad Herrenalb im Rahmen ihrer Aufgaben. Insgesamt arbeiten 8,1 Stellen ausschließlich in dem Eigenbetrieb „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“. Der Eigenbetrieb arbeitet im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen überregional an der Entwicklung und Stärkung des Tourismus.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes wurde auf 100.000 Euro festgesetzt.

Ein Tourismuskonzept für die Touristik wurde beauftragt. Der Umfang der Beauftragung umfasst die Situationsanalyse (Phase A) und den Strategischen Horizont mit Visionen, Zielen und Strategien (Phase B).

Hiermit wurde die Basis gelegt, um ein konkretes Konzept mit einem Maßnahmenkatalog und Umsetzungsinstrumenten aufbauen zu können (Phase C). Die Stadt Bad Herrenalb befindet sich seit dem Jahr 2010 in der Umsetzung und Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes. Die darin enthaltenen Maßnahmen wurden kontinuierlich nach den finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.

2.1 Management

2.1.1 Leitbild



Leitbild DMO Bad Herrenalb

Die DMO Bad Herrenalb hat für sich ein vorläufiges Leitbild aufgestellt. Es stehen weitere Termine zum angestrebten Ziel an, das Leitbild wird auf dem zu Verbesserungsprogramm des Eigenbetriebs „Tourismus und Stadtmarketing“ einen wesentlichen Platz einnehmen. Danach wurde bisher wie beschrieben, folgendes verankert:

Bad Herrenalb ist eine Tourismusstadt, die sich ihrer Tradition als Schwarzwald-Heilbad und heilklimatischer Kurort bewusst ist. Das Zusammenspiel zwischen den Traditionen und der kulturhistorischen Prägung der ehemaligen Klosterstadt mit der innovativen Angebotspalette generieren eine hohe Wertschöpfung für die Stadt und die Region.

Wir arbeiten stets daran, unsere touristischen und städtischen Produkte und Ressourcen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und der sozialen Verträglichkeit weiterzuentwickeln und kontinuierlich zu verbessern. Hierbei berufen wir uns auf die drei Säulen der Nachhaltigkeit:

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Ökonomische Nachhaltigkeit: Der Fokus der ökonomischen Nachhaltigkeit liegt bei uns auf einer wirtschaftlichen Handlungsweise unter Berücksichtigung der sozialen und ökologischen Werte.

Ökologische Nachhaltigkeit: Der schonende Umgang mit Natur und Umwelt liegt uns besonders am Herzen. Luft und Klima, Wasser, Wald und Berge sind seit jeher die Elemente, die den Ort prägen und charakterisieren. Regelmäßige Luftmessungen und eine Überprüfung des Heilwassers garantieren Bad Herrenalb das seltene Doppelprädikat „Heilklimatischer Kurort“ und „Heilbad“. Eine für uns essenzielle Zukunftsaufgabe ist es, die intakte Umwelt auch für nachfolgende Generationen zu erhalten und zu schützen. Diesem Anspruch kommen wir durch die Förderung der Regionalität (Naturpark-Wirte), dem sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen (in der Natur und in der Unternehmung), durch die Bemühungen den Quellverkehr gering zu halten und die Aufrechterhaltung einer hohen Aufenthalts- wie auch Lebensqualität nach. Auch durch gute ÖPNV-Anbindungen und damit verbunden der klimaneutrale An- und Abreise profitiert der „sanfte Tourismus“. Als KONUS-Mitglied gestalten wir die Fortbewegung vor Ort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für unsere Gäste attraktiv und setzen somit einen wichtigen Impuls.

Soziale Nachhaltigkeit: Unter diesem Aspekt rückt insbesondere das Humankapital in den Vordergrund. Wir sind ein mitarbeiterfreundliches Unternehmen, welches die individuelle Entfaltung und Entwicklung der Fähigkeiten fördert und die Chancengleichheit forciert. Wir haben erkannt, dass motivierte und zufriedene Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg sind, ohne die eine Zufriedenstellung der Gäste langfristig nicht gewährleistet werden kann. Auch die touristischen Leistungsträger werden in die Gestaltung der Angebote umfassend integriert. Die Qualität steht bei uns im Vordergrund, dazu gehören ein sehr hohes Maß an Kundenorientierung und ein hoher Anspruch an den Service. Durch die barrierefreie Gestaltung der Innenstadt berücksichtigen wir auch mobilitätseingeschränkte Gäste.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Bestrebungen nach einer nachhaltigen Ausrichtung Bad Herrenalbs ein stetiger und dynamischer Prozess ist, den es voranzutreiben und in sämtliche Bereiche einzubinden gilt.

2.1.2 Nachhaltigkeitsbeauftragte

Als Nachhaltigkeitsbeauftragte für die DMO wurde Frau Johanna Nofer bestimmt. Frau Nofer nimmt bei der Stadt Bad Herrenalb abteilungsübergreifende Aufgaben wahr. Zu ihren zentralen Projekten zählen das Energiemanagement der Stadt Bad Herrenalb, die Mindestflurausweisung, das Sommernachtstheater, die Nahverkehrsneuerungen im Planungsraum Nordwest des Landkreis Calw. Das Projekt „Elektromobilität“ wurde ebenfalls federführend durch Frau Nofer geleitet, so dass hier bereits wichtige Erkenntnisse für das neue Mobilitätskonzept vorhanden sind. Dieses Mobilitätskonzept hat mit der Integration einer Car-Sharing Station einen weiteren Meilenstein erreicht.

Zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsbeauftragten wurde seitens der Touristik Frau Christa Sagawe bestimmt. Sie leitet im Bereich Touristik federführend verschiedene Bürgerprojekte. Aus dem Bereich Angebotsgestaltung und Qualitätssicherung stehen mit Frau Feger und Frau Riegger zwei weitere Mitarbeiter unterstützend zur Seite. Damit ist gewährleistet, dass die erforderlichen Maßnahmen auch umgesetzt und verankert werden. Das Nachhaltigkeitsteam der DMO wurde mit ausreichenden Kompetenzen ausgestattet.

2.1.3 Stakeholder-Analyse

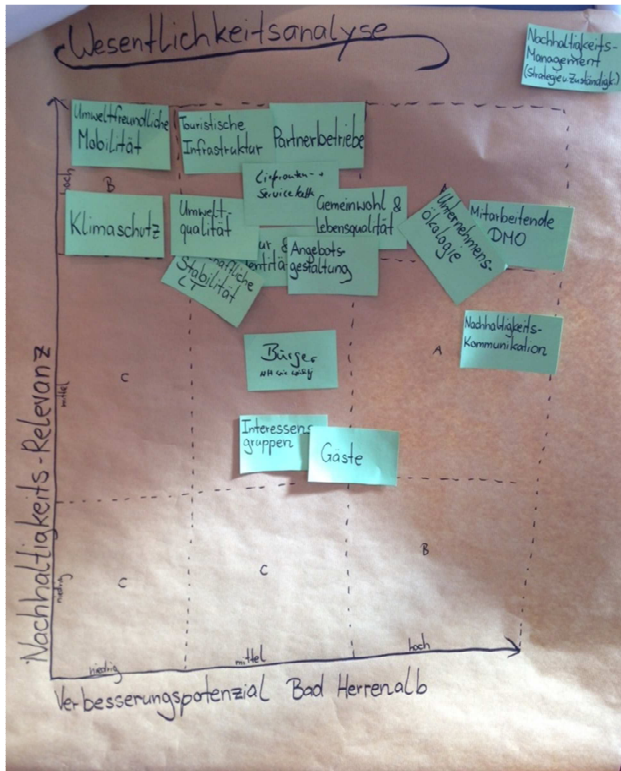


In einer ersten Analyse hat die Touristik Bad Herrenalb die wichtigsten Stakeholder der evaluiert. Die Touristik Bad Herrenalb ist sich bewusst, dass sie letztlich das Interesse der gesamten Gesellschaft inklusive seiner Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und Institutionen außerhalb des Unternehmens, die alle vom Erfolg des Unternehmens profitieren, berücksichtigen muss. Als wichtigste Stakeholder wurden die vorgesetzten Behörden wie das Regierungspräsidium Karlsruhe, das Landratsamt Calw; die Förderstellen, wie das Ministerium Ländlicher Raum; unsere Bürger; die Vertreter der Presse; die Mitarbeiter; der Gemeinderat sowie der Bürgermeister; der Heilbäderverband; die Schwarzwald Tourismus GmbH, Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald herausgestellt.

Kooperation mit der Hochschule Heilbronn

Die Touristik Bad Herrenalb hat zugestimmt, ab dem Wintersemester 2017/18 für den Masterstudiengang „Nachhaltiges Tourismusmanagement“ strategischer Partner der Hochschule Heilbronn zu werden. Ziel dieses Studiengangs ist die Ausbildung von Experten für die Planung und den Betrieb nachhaltiger Destinationen. Die Ausrichtung des Studiengangs soll starke regionale Bezüge haben. Aus diesem Grund wurde Bad Herrenalb als baden-württembergische Pilotdestination im Bereich Nachhaltigkeit als strategischer Partner angefragt. Die strategische Partnerschaft beinhaltet eine Einbeziehung im Bereich Wissenstransfer, was insbesondere bei Forschungsvorhaben und studentischen Projekten (z.B. in Lehrveranstaltungen oder Abschlussarbeiten) zum Tragen kommen wird. Konkret bedeutet dies beispielsweise, dass Bad Herrenalb nach vorheriger Absprache mit der Hochschule Studenten während ihrer Abschlussarbeit betreut bzw. dass Bad Herrenalb Befragungen von Seiten der Studenten innerhalb des Rathauses und der Destination zustimmt.

2.1.4 Priorisierung der Handlungsfelder



Während eines stattgefundenen Strategieworkshop wurden mittels einer Wesentlichkeitsanalyse Strategiefelder aufgestellt, die von der Touristik Bad Herrenalb gezielt verfolgt werden sollen. Bürger, Interessengruppen und Gäste sollen verstärkt in Entscheidungen und Ausrichtungen einbezogen werden. Umweltfreundliche Mobilität und Klimaschutz sind dem Unternehmen ebenso wichtig wie eine wirtschaftliche Stabilität, zufriedene Mitarbeiter, eine gut funktionierende touristische Infrastruktur sowie Partnerbetriebe, die uns auf dem Weg zum nachhaltigen Reiseziel Baden Württemberg begleiten. Die Tourist-Info wird ihre Arbeit mehr denn je auf eine verstärkte Kommunikation zu diesen Partnerbetrieben ausrichten. Darüber hinaus ist es selbstverständlich, den Gast mittels einer herausragenden Angebotsgestaltung nachhaltig an Bad Herrenalb zu binden. Beides bedarf eines gut funktionierenden Nachhaltigkeitsmanagement, das fest installiert wird und von Partnerbetrieben und Stakeholdern gleichermaßen unterstützt wird.

2.1.5 Rechtskonformität

Für den Eigenbetrieb Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb ist es selbstverständlich, die gesetzlichen Vorgaben zum Gesundheits-, Arbeits-, Sicherheitsrecht ihrer Mitarbeiter einzuhalten. Die Touristik Bad Herrenalb wird in regelmäßigen Abständen von der Gemeindeprüfungsanstalt geprüft. Unregelmäßigkeiten bzw. Nicht-gesetzeskonforme Handlungsfelder würden beanstandet werden, wobei die Behebung von Unregelmäßigkeiten durch die DMO schriftlich mitgeteilt werden muss.

2.1.6 Gästeinformation

Die Touristik Bad Herrenalb wirbt aktiv für nachhaltige und regionale Produkte und Dienstleistungen in der DMO. Über die Homepage werden umweltfreundliche Fortbewegungsmittel von der Anreise sowie während des gesamten Aufenthaltes angeboten. Die DMO weist einen Gästeinformations-Nachhaltigkeits-Index von 89,89 % auf. Dieser Index liegt besonders hoch und lässt die DMO daraus schließen, dass der Gast die angebotenen Informationen entsprechend wahrnimmt.

	Einheit	2018
Gästeinformation Nachhaltigkeitsindex	%	88,5

2.1.7 Angebotsgestaltung

Angebotspalette Sport & Freizeit und Natur



Die DMO weist unzählige attraktive und nachhaltige Angebote nach, die sie in der Destination und ihrer nahen Umgebung dem Gast aktiv anbietet. Die Palette reicht von familienfreundlichen Angeboten bis hin zu Extremsportarten, wie Klettern, Rafting, Gleitschirmfliegen und Schneeschuhwandern. Pauschale Angebotspakete für Urlaubergruppen werden dabei ebenso berücksichtigt, wie die individuellen Nachfragen von Singlereisenden. Insbesondere bei den pauschalen Reiseangeboten findet der Nachhaltigkeitsaspekt Anwendung. Der Gast erlebt Bad Herrenalb ohne sein Auto bewegen zu müssen. Autofreies Reisen mit der KONUS-Karte macht dies möglich, der Gast erlebt Erholung pur vom ersten Tag seiner Anreise. Der Angebots Nachhaltigkeitsindex der DMO liegt bei 71,43 % und kann noch verbessert werden. Bei anstehenden Änderungen soll der ökologische Aspekt noch mehr berücksichtigt werden.

	Einheit	2018
Angebotsgestaltung Nachhaltigkeitsindex	%	88,0

2.1.8 Verbesserungsmanagement

Die Touristik Bad Herrenalb hat ein Verbesserungsprogramm aufgestellt, das im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten sukzessiv abgearbeitet wird. Hierbei ist auch die Destination selbst in der Verantwortung, da die Geschäftsräume der Touristik Bad Herrenalb im Rathaus der Stadt Bad Herrenalb untergebracht sind.

2.2 Ökonomie

2.2.1 Wirtschaftliche Stabilität

Ein zielgerichtetes Handeln der DMO ist nur möglich, wenn hierfür die wirtschaftliche Stabilität vorliegt.

Durch die Steigerung der Übernachtungszahlen konnten Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe in Höhe von 551.562 Euro erzielt werden. Weitere Erträge erzielt die DMO aus den Erlösen von Einnahmen aus Veranstaltungen (108.301 €) sowie dem Fremdenverkehrslastenausgleich (138.957 €). Die meisten Einnahmen erzielt die DMO von der Stadt Bad Herrenalb, die in 2014 einen Verlustausgleich von 480.000 Euro zu leisten hatte.

Bei den angegebenen Umsätzen handelt es sich um die geringfügigen Einnahmen der Tourist-Info aus diversen Verkaufserlösen.

2.2.2 Regionale und ökofaire Beschaffung

Die Touristik Bad Herrenalb kauft selbst nur wenige Produkte ein. Durch den Zusammenschluss mit Albatal Plus wird auch das Gästemagazin nicht mehr in Bad Herrenalb aufgelegt und gedruckt. Die neuen Printprodukte sollen auf Recyclingpapier bzw. PEFC-Papier gedruckt werden. Bei jedem Printprodukt wird ein CO2 Ausgleich vorgenommen. Da die Destination Bad Herrenalb eine Fairtrade Stadt ist, ist die Verpflichtung, die wenigen Produkte, die bezogen werden, selbstverständlich regional zu beschaffen, besonders hoch. Für den Bezug von Backwaren ist nach Anweisung der Geschäftsleitung monatlich bei den ortsansässigen Anbietern abzuwechseln.

	Einheit	2018
Anteil regional produzierter, biologischer und fair gehandelter Produkte	%	11,11
Anteil Kataloge aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	20,00
Anteil Broschüren aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	20,00
Anteil FSC/PEFC/Recyclingpapier im Büro	%	100,00

2.2.3 Gästezufriedenheit

10. Wie zufrieden waren Sie mit den untenstehenden Angeboten?

Kreuzen Sie in den jeweiligen Abschnitten die zutreffende Punktzahl an.

1 = gar nicht zufrieden, 5 = sehr zufrieden



Wie bereits unter Pkt. 1.2.3 erwähnt, hat die Tourist-Info Bad Herrenalb einen eigens für den Gast konzipierten kurzen Fragebogen entwickelt. Erste Auswertungen hierzu liegen bereits vor, diese sind allerdings aufgrund der geringen Anzahl noch nicht relevant. Die Gästezufriedenheit stellt ein wertvolles Indiz zur gesamten Destination dar und wird künftig verstärkt hinterfragt. Sowohl die Zufriedenheit unserer Gäste, als auch die unserer Partner mit der Arbeit der DMO liegt mit 80 % bzw. 86,64 besonders hoch. Es ist das Bestreben der DMO diese Zufriedenheit mittels Befragungen und ständigem Austausch auch in Zukunft zu sichern. Dabei werden die regelmäßig stattfindenden Gastgebertreffen eine wesentliche Rolle übernehmen. Dort sollen Informationen über Weiterbildungsmaßnahmen, laufende Projekte sowie über die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit an unsere Partner vermittelt werden.

	Einheit	2018
Zufriedenheits-Index Gäste	%	80,0

2.2.4 Zufriedenheit mit der DMO

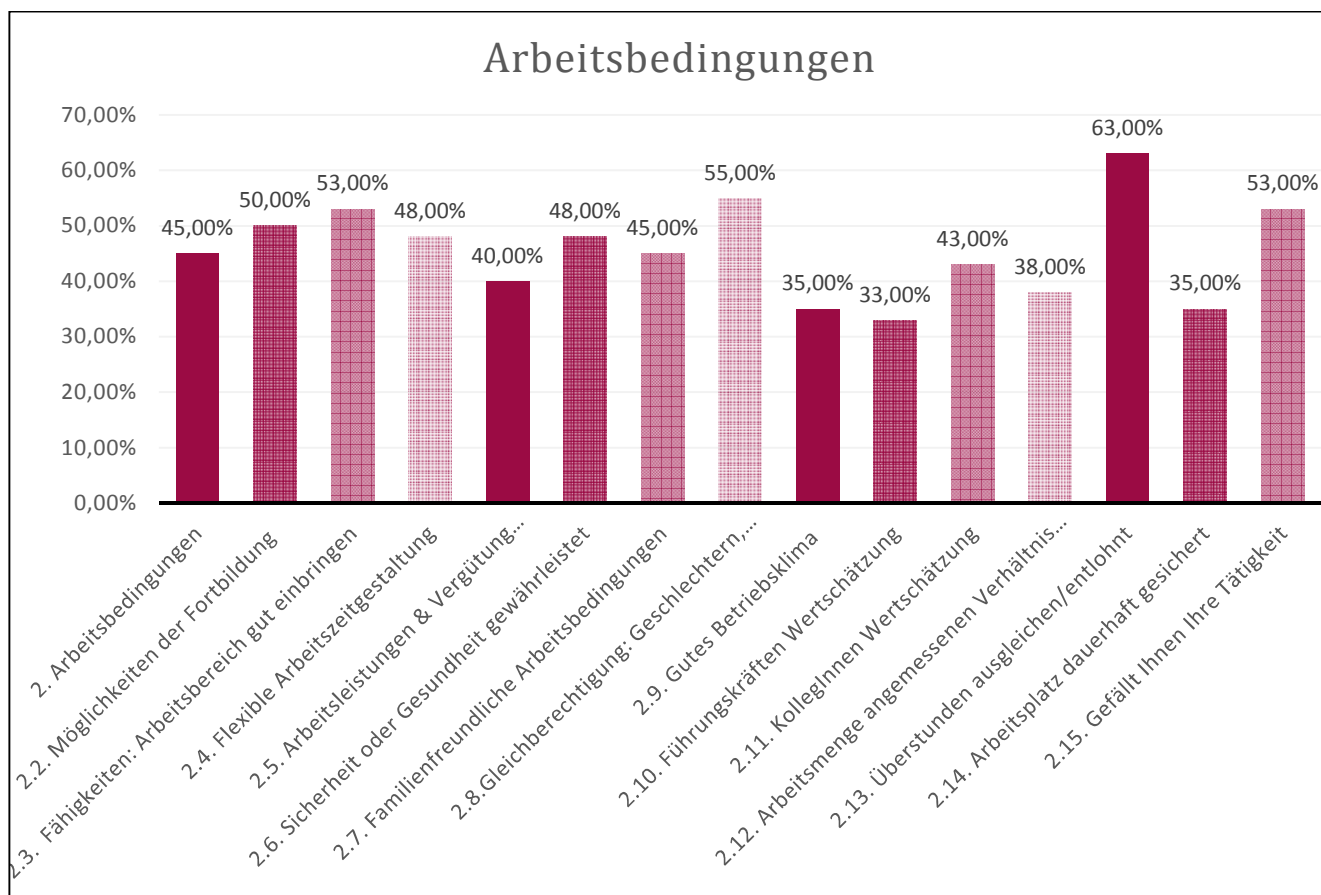
	Einheit	2018
Zufriedenheits-Index Partner, Leistungsträger, Interessensgruppen	%	

2.3 Sozio-kulturelle Nachhaltigkeit

2.3.1 Arbeitsbedingungen

Die im Rahmen des Nachhaltigkeits-Checks stattgefundenen Mitarbeiterbefragungen zeigen folgende Ergebnisse:

45% unserer Mitarbeiter identifizieren sich mit dem Betrieb. Dies ist ein hoher und erfreulicher Wert. Die Handlungsfähigkeit unserer Beschäftigten sowie die Arbeit werden mit 53 % von den einzelnen Mitarbeitern eingeschätzt. Auch diese hohen Werte lassen den Schluss zu, den laufenden Betrieb und die angestrebten Ziele mit motivierten und engagierten Mitarbeitern zu bewältigen. Einen hohen Wert auf die nachhaltige Ausrichtung des Betriebes wird mit 85 % angegeben. Eine Verbesserung soll in klaren Regelungen der Arbeitsabläufe sowie der Verteilung der Aufgaben zeitnah angestrebt werden.



2.3.2 Mitarbeitenden-Zufriedenheit

	Einheit	2018
Zufriedenheitsindex Mitarbeitende	%	51,00

2.3.3 Gerechtigkeit und Inklusion

Die DMO ist sich dessen bewusst, allen Mitarbeitern die gleichen Ausbildungs- und Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu garantieren.

	Einheit	2018
Anzahl Festangestellte (Vollzeitäquivalente)	Pers	8,1
Anzahl freiberufliche/saisonale Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	Pers	1,00
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Vollzeitäquivalente)	%	37,04
Anteil Frauen in Führungspositionen (Vollzeitäquivalente)	%	-

Nachhaltigkeitsbericht Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb

Anteil Migrant/innen (Vollzeitäquivalente)	%	0,00
Anteil Migrant/innen in Führungspositionen (Vollzeitäquivalente)	%	0,00
Anteil Menschen mit Behinderung (Vollzeitäquivalente)	%	0,00

2.3.4 Schulung zur Nachhaltigkeit

Während des Nachhaltigkeits-Checks haben bereits zwei Mitarbeiterschulungen stattgefunden. Beim Eco-Mapping am 27.04.2015 sowie beim Strategieworkshop am 29.10.2015 waren besonders auch die Mitarbeiter gefragt. Weitere intensive Schulungen zur nachhaltigen Produkt- und Angebotsgestaltung und Gästebindung werden stattfinden. In der Touristik wird gerade das Energie-Gutachten nach DIN 16247 durchgeführt. In den kommenden Jahren wird vermehrt auf spezielle Schulungen im Bereich Nachhaltigkeit geachtet, diese sollen im Verbesserungsprogramm verankert werden.

2.4 Umwelt

2.4.1 Energieeffizienz

Die Büroräume der Touristik Bad Herrenalb sind im alten Rathaus untergebracht. In den vergangenen Jahren wurden teilweise neue Fenster eingebaut, sowie Leuchtkörper erneuert. Im vergangenen Jahr wurde der Eingangsbereich der Tourist-Info nicht nur behindertenrecht gestaltet, sondern es wurde auch mit einer weiteren Glasfront eine weitere Maßnahme zu Energieeinsparungen vorgenommen. Die Ergebnisse aus dem vorgenommenen Eco-Mapping sollen entsprechend umgesetzt werden. Die Verbrauchsdaten der Touristik Bad Herrenalb werden im alljährlichen Energiebericht der Stadt Bad Herrenalb für das Rathaus erfasst. Für den Stromverbrauch wurden 15 % und für den Wärmeverbrauch ca. 20 % vom Gesamtverbrauch geschätzt.

	Einheit	2018
Energieverbrauch (Strom und Heizenergie) Gesamt pro Mitarbeitende	kWh	3.200
Km Gesamt (Dienstreisen)	km	5.833

2.4.2 Wasser

	Einheit	2018
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende	l	7950

2.4.3 Abfall

	Einheit	2018
Anteil Restmüll am Abfallaufkommen	%	10,00

2.4.4 Papier

Durch den Zusammenschluss Albta Plus wird in der Touristik Bad Herrenalb kein separates Gästemagazin mehr gedruckt. Dadurch vermindert sich das Papieraufkommen enorm. Vor Ort werden nur noch Flyer und Plakate für einzelne Veranstaltungen gedruckt.

	Einheit	2018
Gesamtgewicht alle Kataloge	kg	4.665
Gesamtgewicht alle Broschüren	kg	
Gesamtgewicht Papier im Büro	g	
Anteil Kataloge aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	765
Anteil Broschüren aus FSC/PEFC/Recyclingpapier	%	20
Anteil FSC/PEFC/Recyclingpapier im Büro	%	100,00

2.4.5 Umweltschonende Anfahrt

Die Geschäftsräume des Eigenbetriebs „Tourismus und Stadtmarketing Bad Herrenalb“ befinden sich ca. 10 Gehminuten vom Bahnhof der Albta Verkehrsgesellschaft. Zwei Beschäftigte des Eigenbetriebs nutzen täglich diese Verbindungsmöglichkeit und kommen mit dem Zug zur Arbeitsstelle.

Impressum

Stadt Bad Herrenalb
Rathausplatz 11
76332 Bad Herrenalb
Tel. 07083-50050
www.badherrenalb.de
stadt@badherrenalb.de
CSR-Beauftragte: Johanna Nofer
E-Mail: johanna.nofer@badherrenalb.de